



Künstliche Intelligenz und die Innovationsfähigkeit der Industrie

Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit", 27./28.9.2018

Nachdem Künstliche Intelligenz (KI) bereits beim Europäischen Rat am 28./29.06.2018 und der informellen Tagung der Minister für Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt und Industrie) am 16.07.2018 ein wichtiger Bestandteil der Diskussionen zum Digitalen Binnenmarkt und der Reindustrialisierung Europas war, hat sich der Wettbewerbsfähigkeitsrat bei seiner Tagung zum Binnenmarkt und Industrie am 27.09.2018 intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei ging es insbesondere um die Nutzung des Potenzials von Digitalisierung und KI.

Die Aktivitäten reihen sich in die Erwägungen der Europäischen Kommission ein, welche sich in der Mitteilung „Künstliche Intelligenz für Europa“ (KOM (2018) 237 final) aus April 2018 entsprechend positioniert hat. Folgende zentrale Gedanken werden darin formuliert:

- Förderung der technologischen und industriellen Leistungsfähigkeit der EU sowie der Verbreitung von KI in der gesamten Wirtschaft, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor.
- Vorbereitung auf die mit KI verbundenen sozioökonomischen Veränderungen.
- Gewährleistung eines geeigneten ethischen und rechtlichen Rahmens, der auf den Werten der Union basiert und mit der Charta der Grundrechte der EU im Einklang steht.

Der im Vergleich zu Asien und Nordamerika erkennbare finanzielle Rückstand bei Investitionen in KI sollte durch mehr Investitionen – öffentliche und private – verringert werden. Die Steigerung soll seitens der Europäischen Union bereits bis 2020 durch erhöhte Mittel erfolgen, z.B. im Rahmen von Horizont 2020.

Für die Zeit von 2021 bis 2027 sind ebenfalls Mittel für den Bereich KI vorgesehen – u.a. im Rahmen der Programme „InvestEU“ (vgl. dazu auch Wochenbericht Nr. 21-2018 vom 11.06.2018), „Horizont Europa“ (vgl. dazu auch Wochenbericht Nr. 33-2018 vom 01.10.2018)

und „Digitales Europa“ (vgl. dazu auch Wochenbericht Nr. 34-2018 vom 08.10.2018).

Da zur Bewältigung des digitalen Wandels angepasste Kompetenzen erforderlich sind, soll ein besonderer Fokus auf die entsprechenden Qualifikationen gelegt werden. Hier können u.U. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingesetzt werden. Dabei werden die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ebenso wie Aspekte der Bildung, Aus- und Weiterbildung eine wichtige Rolle spielen.

Der Zugang zu und der Umgang mit Daten sowie haftungsrechtliche Aspekte werden entscheidende Rahmenbedingungen für den Erfolg von KI spielen. Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker griff bereits in seiner Rede zur Lage der Union am 12.09.2018 das Thema auf.

Im Juni 2018 benannte die Europäische Kommission nach einem Auswahlprozess die Mitglieder einer hochrangigen Expertengruppe für KI (High Level Expert Group on Artificial Intelligence, AI HLEG). Diese soll unter anderem die für März 2019 in Aussicht gestellten ethischen Richtlinien im Zusammenhang mit KI erstellen. Sie wird zudem die Aktivitäten der zeitgleich gestarteten Europäischen KI Allianz (The European AI Alliance) lenken. Diese Allianz soll die Arbeit der Expertengruppe unterstützen.

Grundsätzlich besteht sowohl hinsichtlich der Potentiale als auch der anstehenden Herausforderungen Einigkeit zwischen den Mitgliedstaaten und den beteiligten EU-Institutionen der EU. Die Vorstellung eines koordinierten Aktionsplans durch den Vizepräsident der Europäischen Kommission Andrus Ansip ist für Anfang Dezember 2018 angekündigt.

Deutschland hat sich gemeinsam mit 24 Mitgliedstaaten und mit Norwegen am 10.04.2018 zu einer gemeinsamen Erklärung zu einer Zusammenarbeit im Bereich von KI bereit erklärt. Die Bundesrepublik hat

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Eckpunkte einer nationalen Strategie im Juli
2018 veröffentlicht, bgl. BT-Drs. Nr. 19/3564

Weiterführende Informationen:

Tagung des Rates "Wettbewerbsfähigkeit",
27./28.9.2018:

<https://www.consilium.europa.eu/de/meetings/comp/2018/09/27-28/>

Europäischer Rat, 28./29. Juni 2018:

<https://www.consilium.europa.eu/de/meetings/european-council/2018/06/28-29/>

Informelle Tagung der Ministerinnen und
Minister für Wettbewerbsfähigkeit:

<https://www.eu2018.at/de/latest-news/news/07-16-Infomal-meeting-of-competitiveness-ministers--Internal-market-and-industry-.html>

Informationen der Europäischen Kommission
zu KI:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/artificial-intelligence>

Hochrangige Expertengruppe für KI:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/high-level-expert-group-artificial-intelligence>

Europäische KI Allianz:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/european-ai-alliance>

Gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit
im Bereich KI:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/eu-member-states-sign-cooperate-artificial-intelligence>